

Wochenbericht vom 14. bis 20. Juni 2010

Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Oder: in der letzten Woche ist so viel passiert, dass ich ein komplettes Buch darüber schreiben könnte und nicht nur meinen mehr oder weniger kurzen Wochenbericht.

Also, jetzt führen wir doch Koalitionsverhandlungen und werden am 13. oder 14. Juli 2010 Hannelore Kraft zur ersten sozialdemokratischen Ministerpräsidentin der ersten Minderheitsregierung in Nordrhein-Westfalen wählen. Damit werden wir den Politikwechsel nicht nur aus der Mitte des Parlaments sondern auch mit Hilfe der Landesregierung gestalten.

Und um den elenden Legendenbildungen, Spekulationen, Erfindungen und angeblich gesicherten Informationen der Medien entgegen zu treten: alles, was behauptet wird, stimmt nicht. Ich war schließlich als Mitglied der Sondierungsgruppe dabei und habe darüber hinaus Mittwochnacht mit Hannelore Kraft telefoniert und weiß daher sehr authentisch, was wir besprochen, bewertet und abgewogen haben. Natürlich ohne Druck oder gar Anweisung (was für ein Quatsch!) aus Berlin. Die Berliner hatten wahrscheinlich die Pinkwart-Meldung über das Koalitionsende auf "Der Westen.de" noch gar nicht gelesen und des Weiteren bestimmt auch schon geschlafen. Auch die These, die Grünen hätten den Druck permanent erhöht und wir seien vor ihnen eingeknickt, ist reine Erfindung. Und besonders verwegen, weil besonders an den Haaren herbei gezogen, ist die Vermutung, alles sei von Anfang an ein abgekaspertes Spiel gewesen, um rot-grün-rot zu verwirklichen. Alles reine Erfindung. Es war und ist, wie die zukünftige Ministerpräsidentin es dargestellt hat, Pinkwart hat die Koalition für beendet erklärt und deutlich gemacht, dass die FDP im Landtag auf "eigene Rechnung" für Mehrheitsentscheidungen werben wolle.

Damit war klar, es gibt nur noch lose verkoppelte geschäftsführende Minister, die auf keiner gemeinsamen Basis mehr agieren, zwei ehemalige Koalitionsfraktionen im Landtag, die unabhängig von dem "Kabinett in Auflösung" handeln und auch gegenseitig keinerlei Absprachen mehr treffen werden, und einen geschäftsführenden Ministerpräsidenten, der entweder gar nicht mehr handeln kann (Stichwort: lamed duck) oder aufgrund der Richtlinienkompetenz zum freischwebenden Handlungsreisenden in Sachen Politik wird.

Mit anderen Worten, Pinkwart hat öffentlich dargestellt, dass diese Regierung nicht mehr verlässlich und berechenbar regieren wird. Rüttgers kann sich offensichtlich nur noch auf die 67 Stimmen der CDU-Fraktion stützen. Damit gibt es keine handlungsfähige Regierung mehr.

Deshalb war Mittwochnacht, Donnerstagmorgen der Zeitpunkt gekommen, den wir immer auch als Option im Blick hatten. Die Auflösungserscheinungen bei Schwarz-Gelb haben nach einem schnellen und konsequenten Handeln verlangt. Unsere bisherigen Beschlüsse haben selbstverständlich auch die Aussage umfasst, wenn bundes- oder landespolitische Interessen es notwendig machen, werden wir den Weg in die Minderheitsregierung gehen. Und das tun wir jetzt.

Nach den verschiedenen Schaltkonferenzen am Donnerstag, der Sitzung der Landtagsfraktion am Freitag und dem Landesparteirat am Samstag steht - übrigens einstimmig - fest, die Partei hat uns beauftragt, Koalitionsverhandlungen zur Bildung einer Minderheitsregierung mit den Grünen zu führen. Ab Montag geht es jetzt rund, denn insgesamt haben wir ja nur gut zwei Wochen Zeit dafür und müssen in diesen vierzehn Tagen auch noch die Bundesversammlung, also zwei Tage, in denen wir kaum intensiv am Vertrag arbeiten können, berücksichtigen.

Hatte ich nicht im letzten Wochenbericht recht "leichtsinnig" geglaubt, die vielen, zum Teil nicht planbaren und kurzfristig angesetzten Termine seinen jetzt passe? Vertan, vertan, sprach der Hahn (so sagt man bei uns im Ruhrgebiet und sie wissen bestimmt, was damit gemeint ist ...). Tja, so kann man sich irren. Übrigens habe ich am Mittwochabend den Bochumer Jusos noch intensiv aus den Sondierungsgesprächen berichtet und unseren Beschluss, aus der Mitte des Parlaments heraus Politik zu gestalten, dargestellt. Dass ich keine 24 Stunden später schon von den Entwicklungen überholt werden würde, konnte ich zu diesem Zeitpunkt nicht ahnen. Aber am Donnerstag konnte ich - Gott-sei-Dank - verhindern, dass wir Landtagsabgeordnete uns in Bochum "blamieren". Denn eigentlich wollten wir am Donnerstagnachmittag eine Bochumer Pressekonferenz durchführen, um unseren Beschluss, keine Minderheitsregierung ..., zu erläutern. Ohne sagen zu können warum - sorry Thomas

und Serdar - habe ich meine beiden Mitstreiter gebeten, die Presse wieder auszuladen. Gut, dass es noch rechtzeitig geklappt hat. Die Medienvertreter aus Bochum hätten sich doch bestimmt verar.... gefühlt.

So, jetzt also doch Minderheitsregierung. Gut so und richtig, wie mir die vielen positiven Rückmeldungen aus der Partei und der Öffentlichkeit bestätigen. Jetzt wird der Politikwechsel noch "kompletter", weil uns auch die Möglichkeiten einer regierungstragenden Fraktion zur Verfügung stehen. Bis zur Wahl der Ministerpräsidentin wird das Thema sicher die Wochenberichte bestimmen.

Freitag war ich, gemeinsam mit vielen Kolleginnen und Kollegen meiner und der Fraktion der Grünen tief beeindruckt von "unserem" Bundespräsidenten-Kandidaten Dr.h.c. Joachim Gauck. Er hat sich in einer die Emotionen erreichenden Weise mit seinen Überzeugungen und Ansichten dargestellt. Besonders klar fand ich seinen Freiheitsbegriff. Nach dem Besuch in Düsseldorf ist für mich klar, zurzeit gibt es keine bessere Wahl. Und bei so viel Überraschungen der letzten Tage und Wochen! Warum nicht auch hier? Jetzt fahre ich noch lieber zur Bundesversammlung. Ich glaube, es wird spannend.

Natürlich gab es noch viel, viel mehr in der vergangenen Woche, aber die meisten Gespräche, Termine, Sitzungen, Begegnungen hatten einen Zusammenhang mit der politischen Situation in Düsseldorf. Deshalb setze ich einfach einen Punkt und beende den Wochenbericht.

Was wir heute machen? Heinz-Martin ist mit Tochter, Schwiegersohn und dem Einjährigen in den Zoo gefahren. Klar wäre ich gerne dabei, geht aber nicht. Ich fahre jetzt gleich zu meiner Mutter, Haare machen, Essen kochen, nach dem Rechten sehen und mal wieder die Brille suchen. Die Brille ist seit Freitagmorgen verschwunden und das erste Absuchen der Wohnung hat sie noch nicht wieder zum Vorschein gebracht. Irgendwie glaube ich, dass die Brille diesmal verschwunden bleibt oder doch mit dem Müll "entsorgt" wurde. Natürlich ist meine Mutter völlig "unschuldig" an der ganzen Situation und hat die Brille wie immer auf den Wohnzimmertisch gelegt. Nein, sie war das nicht. Das muss jemand anders gewesen sein. Wahrscheinlich die Schwester der Diakonie, die jeden Morgen kommt. Und dass man keine Metalltöpfe in die Mikrowelle stellen darf, weiß sie auch. Nur getan hat sie es. Dem Himmel sei Dank, dass nicht viel passiert ist, außer dass die Wohnung nach Verschmortem riecht, die alte Mikrowelle stinkt wie die Pest, der Kochtopf auch (beides ist wirklich jetzt entsorgt worden) und wir gestern eine neue Mikrowelle gekauft haben. Gleich werde ich die Kochtöpfe hoch oben in den Schränken verstauen, so dass nur noch ich dran komme. Ist zwar nicht richtig toll, aber notwendig wie der letzte Freitag zeigt. Trotzdem bin ich froh, dass meine Mutter mit Hilfe der ambulanten Pflege und dadurch, dass wir da sind, in ihrer eigenen Wohnung leben kann. Die Risiken kenne ich, aber noch sind sie beherrschbar. Hoffentlich geht es auch weiterhin gut!

Also, ich bin dann gleich bei Johanna und höre mir noch mal an, wie schön die Hochzeit von Victoria und Daniel war. In diesem Sinne bis nächste Woche und beim alles entscheidenden Deutschlandspiel am Mittwoch diesmal besser die Daumen drücken, sonst müssen wir doch unsere Autofähnchen abmontieren. Und das wollen wir nicht!!

Mehr zu diesem Thema:

- [Wochenberichte von Carina Gödecke.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 6. bis zum 12. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. November bis 05. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Oktober 2010.](#)

- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 27. September bis 03. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 20. bis 26. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 06. bis 12. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 30. August bis 05. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. Juli bis 8. August 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 28. Juni bis 04. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 21. bis 27. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 14. bis 20. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 07. bis 13. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 31. Mai bis 6. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 24. bis 30. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 17. bis 23. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 10. bis 16. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 03. bis 09. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. April. bis 02. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. März bis 04. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Januar 2010.](#)

- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Januar 2010.](#)
-

[WebsoziCMS 3.4.9](#) - 002065288 -